

Führungswechsel beim KTV Plön e.V.

Mitte April hatte der Kreistennisverband Plön seine aufregendste Woche des gesamten Jahres mit der Mitgliederversammlung und dem Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen.

Zunächst fand am Mittwoch, dem 18. April in Klausdorf die ordentliche Mitgliederversammlung mit zwölf anwesenden Vereinen (von 17) statt. Die aufgrund der gut geleisteten Arbeit im Vorstand harmonisch verlaufende Versammlung hatte zwei Höhepunkte. Nach 17 Jahren als 1. Vorsitzender des KTV Plön trat Gerd Hamann nicht wieder zur Wahl an. Als neuer Vorsitzender wurde einstimmig der bisherige stellvertretende Jugendwart Sascha Westendorff gewählt. Günther Dähnig wurde als Schatzmeister wieder gewählt. Nach der Wahl von Dirk Lüdemann zum Kassenprüfer und der Bestätigung von Sascha Westendorff als stellvertretender Jugendwart war der neue Vorstand in folgender Besetzung komplett: Sascha Westendorff (1. Vorsitzender u. stellv. Jugendwart), Günther Dähnig (2. Vorsitzender u. Schatzmeister) und Henning Schultz (Jugendwart). Im Anschluss daran wurde Gerd Hamann für seine Arbeit im Vorstand über 24 Jahre (7 Jahre Schatzmeister und 17 Jahre Vorsitzender) von der Versammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nach 70 Minuten war der offizielle Teil beendet und es wurde mit dem traditionellen Schinkenbrot der Abend beendet.

Am Sonnabend, dem 21. April wurde dann das 25-jährige Bestehen des Kreistennisverbandes Plön gefeiert. Eigentlich ist der Verband schon 1969 durch die vier Herren Peter Claussen (Preetzer TG) als Vorsitzender, Reimer Rehder (TC Wankendorf) als Sport- und Jugendwart, Herr Riecken (Heikendorfer TC) und Volker Voss (TC Lütjenburg) ins Leben gerufen worden. Jedoch gab es noch keine Satzung. Diese Arbeiten wurden erst 1982 aufgenommen, so dass dieses Jahr die Geburtsstunde des KTV Plön darstellt. In der Anfangszeit geriet die Haushaltsführung aus den Fugen, so dass Gerd Hamann als Schatzmeister ab 1984 zusammen mit seinen damaligen Vorstandskollegen Knut Zeeck (1. Vors.), Peter Hamann (2. Vors.), Jochen Nadzeika (Sportwart), Karl-Heinz Giesecke (Jugendwart) und Herrn Schlebstedt (Schulbeauftragter) ein schweres Erbe antraten. Durch Unterstützung des Landesverbandes, des Kreissportverbandes und einer Bank konnte der Kreistennisverband auf finanziell sichere Füße gestellt werden. Ab dem Jahr 1993 wurden dann Mitgliedsbeiträge erhoben und 2005 die Geschäftsstelle nach Raisdorf verlegt. Wie zur Gründungszeit 1982 sind momentan 17 Vereine dem KTV Plön angeschlossen. Der TSV Selent verließ 1994 den Verband. Im Jahr davor war die Tennissparte der FT Preetz hinzugekommen. Der Hallentennisverein Plön war von 1996 bis 2005 Mitglied. In den Mitgliedsvereinen sind in diesem Jahr 2899 Tennisspieler organisiert.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum fanden zweigeteilt im Raum Preetz statt. Zunächst begrüßte der neue Vorsitzende die Gäste mit einem Sportprogramm auf der Anlage der Preetzer TG. Hier spielten die jüngsten Talente, eine aktuelle Landesmeisterin, mehrfache Kreismeister und das aktuelle Kreistrainerteam. Zudem führte unsere Trainerin Jana Koran ein Showtraining mit aktuellen Kaderkindern durch. Vor den Spielen ehrte Günther Dähnig Jugendliche für ihr Tennisabzeichen in Gold und Henning Schultz die erfolgreichsten Teilnehmer bei Kreismeisterschaften in den letzten 15 Jahren. Besonders wurde die amtierende Landesmeisterin der Juniorinnen U14 Svenja Hackbarth (TC Lütjenburg) für ihre Leistungen in den vergangenen Jahren geehrt. Nach dem sportlichen Teil folgte der Festakt in Dammdorf. Dort begrüßte der ehemalige Vorsitzende die Gäste mit einem Abriss der Historie. Anschließend sprachen Wolfgang Raudszus (Präsident TVSH), Axel Krüger (1. Vors. KSV Plön) und Reimer Rehder (Gründungsmitglied) ihre Grußworte. Für seine Verdienste um den Tennissport im Kreis Plön und besonders beim TC Lütjenburg erhielt Sönke Klang aus den Händen von Gerd Hamann den Ehrenteller unseres Kreistennisverbandes. Danach überreichte der neue Vorsitzende seinem Vorgänger den Ehrenteller des KTV Plön. Während und nach dem Essen plauderten die 42 Gäste über alles rund um den Tennissport. Dabei wurden viele Erinnerungen aufgefrischt. Zusammenfassend kommen wir zu dem Schluss, dass diese Veranstaltung dem Jubiläum würdig war.

Ein besonderer Dank gebührt Günther Dähnig für die ausgezeichnete Organisation der gesamten Veranstaltung sowie der Erstellung einer Festschrift. Aufgrund der Zuwächse im Jugendbereich bedingt durch eine gute Jugendarbeit in den Vereinen ist der Blick in die Zukunft nach den Jahren der Tennisrezession in Deutschland optimistisch. Wir im Vorstand freuen uns auf die kommenden Aufgaben.

(S.W.)